

durch 67 Jahre aktiv mitmachte, aus einem gesegneten Leben. Bereits im Jahre 1890 tat er sich u. a. durch den „Versuch einer Localavifauna Roggenburgs und seiner nächsten Umgebung“ (Ornith. Monatsschrift, 15. Jahrg., Nr. 13, Sept., Gera-Halle, p. 414—424) literarisch hervor, neben Autoren wie R. BLASIUS, K. FLÖRICKE, M. FÜRBRINGER, L. HECK sen., C. R. HENNICKE, P. LEVERKÜHN, K. TH. LIEBE, C. PARROT, O. REISER, E. REY, E. SCHÄFF, R. SCHLEGEL. Auch die folgenden Jahre des vorigen Jahrhunderts zeugen von einer regen Publikationstätigkeit des Verstorbenen. Für seine großen Verdienste um die Ornithologie und um unsere Gesellschaft, mit der er sich bis ins höchste Alter verbunden fühlte, wurde er vor zehn Jahren zu ihrem Ehrenmitglied ernannt. Der Name Graf von MIRBACH-GELDERN-EGMONT wird seinen alten guten Klang in den Reihen der Vogelkundigen behalten. Ehre dem Andenken des edlen Ornithologen!

Am 10. Juli 1964 mußten wir von einem weiteren prominenten Ornithologen Abschied nehmen: Professor Dr. phil. OTTO FEHRINGER, weithin bekannter Verfasser von Büchern über Vögel und Säugetiere, starb im 78. Lebensjahr. Besonderen Erfolg hatten seine Bändchen über „Die Vögel Mitteleuropas“ (112.—121. Tausend, Heidelberg bei Carl Winter 1956) sowie „Die Welt der Vögel“ (München bei Droemersch Verlagsanstalt 1951). Zu den Verdiensten Professor FEHRINGERS gehört auch die Gründung des Heidelberger Tiergartens, wo er u. a. die Zucht selten gewordener Hunderassen betrieb. Im ersten Weltkrieg bereiste FEHRINGER den Balkan. Im Jahre 1952 nahm er an der Studienfahrt unserer Gesellschaft in die Camargue teil, die er wenige Wochen vor seinem Tode nochmals aufsuchte. In den vergangenen Jahren und bis zuletzt befaßte sich der berühmte Autor eingehend mit Bandaufnahmen von Vogelstimmen. Erste Ergebnisse führte er in einer unserer Sitzungen vor. Wir werden die immer liebenswürdige, bescheiden zurücktretende Persönlichkeit Professor FEHRINGERS in dankbarer Erinnerung behalten.

Walter Wüst

Die Ornithologische Gesellschaft in Bayern gratuliert ihrem Ausschußmitglied Herrn ADOLF KLAUS MÜLLER (geb. 9. 10. 1884) zum 80. Geburtstag.

### Richtigstellung

Dr. D. A. BANNERMANN möchte sich bei Frau Dr. S. KNECHT für ein dauerliches Versehen entschuldigen, das ihm in seinem Buch „Birds of the Atlantic Islands“ unterlaufen ist, in dem er auf S. 346 in einer Fußnote vermutet, daß Dr. KNECHT *Necrosyrtes monachus* mit einem immat. *Neophron* verwechselt habe. KNECHTS Mitteilung betraf jedoch tatsächlich *Aegyptius monachus* und nicht *Necrosyrtes monachus* (vgl. Anz. orn. Ges. Bayern 5, S. 537). Der Fehler des Unterzeichneten ergab sich aus der Verwechslung der Gattungsnamen, für die es keine Entschuldigung gibt. Das Versehen muß also ihm und nicht Dr. KNECHT zugeschrieben werden.

Wenn Dr. KNECHT auf S. 233 meines Buches „Birds of Cyprus“ nachliest, wird sie feststellen, daß ich *Aegyptius monachus* sehr wohl im Felde kenne und daß die Art unmöglich mit den kleineren Geiern der Kanarischen Inseln verwechselt werden kann. Eine Korrektur des dummen Fehlers wird in Band 2 meines Buches „Birds of the Atlantic Islands“ veröffentlicht werden.

David Bannermann

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [7\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Bannerman David Armitage

Artikel/Article: [Richtigstellung 232](#)